

# ON THE MOVE

HALBJAHRESBERICHT

JANUAR BIS JUNI 2016



**GRAMMER**

## UNTERNEHMENSPROFIL

Die GRAMMER AG mit Sitz in Amberg ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Komponenten und Systemen für die Pkw-Innenausstattung sowie von gefederten Fahrer- und Passagiersitzen für On- und Offroad-Fahrzeuge.

Im Segment Automotive liefern wir Kopfstützen, Armlehnen, Mittelkonsolen sowie hochwertige Interieur-Komponenten und Bediensysteme für die Automobil-Industrie an namhafte Pkw-Hersteller im Premiumbereich und an Systemlieferanten der Fahrzeugindustrie. Das Segment Seating Systems umfasst die Geschäftsfelder Lkw- und Offroad-Sitze (Traktoren, Baumaschinen, Stapler) sowie Bahn- und Bussitze.

Mit über 12.000 Mitarbeitern ist GRAMMER in 20 Ländern weltweit tätig. Die GRAMMER Aktie ist im SDAX notiert und wird an den Börsen München und Frankfurt, über das elektronische Handelssystem Xetra sowie im Freiverkehr der Börsen Stuttgart, Berlin und Hamburg gehandelt.

## INHALT

- |  |  |
|--|--|
| <b>1 WEITERHIN SEHR POSITIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES GRAMMER KONZERNS</b> | 8 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  |
| <b>2 KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT</b>  | 9 Konzern-Gesamtergebnisrechnung   |
| 2 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage                                      | 10 Konzernbilanz   |
| 6 Risiken/Chancen  | 11 Konzern-Kapitalflussrechnung  |
| 6 Ausblick   | 12 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung  |
| 6 Zukunftsgerichtete Aussagen  | <b>14 ANHANG ZUM KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSS</b>                                    |
| 6 Versicherung der gesetzlichen Vertreter                                  | <b>20 DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN GRAMMER KONZERN NACH IFRS – QUARTALSÜBERSICHT</b> |
| 6 Nachtragsbericht   | <b>21 FINANZKALENDER 2016 UND MESSETERMINE</b>                                     |
| <b>7 KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSS</b>  |  |
| 7 Die wichtigsten Kennzahlen GRAMMER Konzern nach IFRS                     |  |

## WEITERHIN SEHR POSITIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG DES GRAMMER KONZERNS

Das erste Halbjahr 2016 des GRAMMER Konzerns war geprägt durch ein sehr starkes zweites Quartal mit einem weiterhin hohen Umsatzwachstum und einem planmäßigen sehr positiven Ergebnisbeitrag zum Gesamtjahresergebnis 2016. Zudem konnten wichtige operative und strategische Meilensteine auch für zukünftiges profitables Wachstum und die weitere Unternehmenswertsteigerung erneut vorangebracht werden. Die Auftragseingänge und Geschäftsabschlüsse haben ebenfalls stark zugenommen. Einzige Ausnahme bildeten jedoch die Regionen Brasilien und China im Segment Seating Systems, die unverändert mit dem schwachen Marktumfeld zu kämpfen haben.

Im Zeitraum Januar bis Juni betrug das operative EBIT\* im GRAMMER Konzern 35,8 Mio. EUR. Es lag damit im Rahmen unserer Erwartungen und in unserem Zielkorridor für die nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens. Positiv dazu beigetragen hat insbesondere die stetige und effektive Umsetzung unserer Optimierungsmaßnahmen bei Fixkosten- sowie Prozessstrukturen.

- Sehr hoher Umsatzanstieg um 21,2 % auf 860,6 Mio. EUR im Zeitraum Januar bis Juni 2016
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) steigt um 48,0 % auf 36,4 Mio. EUR
- Operatives EBIT mit 35,8 Mio. EUR fast doppelt so hoch wie im Vorjahreszeitraum
- Ergebnis nach Steuern erhöht sich um 56,6 % auf 21,3 Mio. EUR

\* Als operatives EBIT bezeichnet der GRAMMER Konzern das um bewertungstechnische Währungs- und sonstige Einmaleffekte bereinigte EBIT.

## KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

### KENNZAHLEN GRAMMER KONZERN NACH IFRS

IN MIO. EUR

	01 – 06 2016	01 – 06 2015
<b>Konzernumsatz</b>	860,6	710,2
Umsatz Automotive	635,0	494,9
Umsatz Seating Systems	250,5	233,1
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
EBITDA	59,8	44,1
EBITDA-Rendite (in %)	6,9	6,2
EBIT	36,4	24,6
EBIT-Rendite (in %)	4,2	3,5
Operatives EBIT	35,8	18,0
Ergebnis vor Steuern	30,4	21,3
Ergebnis nach Steuern	21,3	13,6

## VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

### DER GRAMMER KONZERN VON JANUAR BIS JUNI 2016

#### KONZERNUMSATZ

Im ersten Halbjahr 2016 konnte der GRAMMER Konzern den Umsatz gegenüber dem Vorjahreszeitraum weiter deutlich steigern und damit die positive Entwicklung des Jahres 2015 fortsetzen. Der Konzernumsatz lag im Berichtszeitraum mit 860,6 Mio. EUR (01 – 06 15: 710,2) um 150,4 Mio. EUR und damit 21,2 % über dem Vorjahresniveau. Dies ist zum einen auf die Integration der REUM Gruppe zurückzuführen, zum anderen aber ist das Segment Automotive insbesondere mit dem Konsolengeschäft weiter stark gewachsen. Positiv ist auch die Entwicklung im Segment Seating Systems, das trotz der anhaltenden Marktschwäche in Brasilien einen erfreulichen Umsatzanstieg im ersten Halbjahr erzielen konnte.

#### UMSATZ NACH REGIONEN

Der GRAMMER Konzern ist bis auf die Region Americas in allen Märkten weiter gewachsen, wobei sich die Zuwachsraten in China marktbedingt leicht abschwächten. Im Heimatmarkt, der Region EMEA, erwirtschaftete der Konzern bedingt auch durch die Akquisition der ehemaligen REUM Gruppe ein deutliches Wachstum gegenüber dem Vorjahr mit einem Zuwachs von 30,4 % auf 628,1 Mio. EUR (01 – 06 15: 481,7). Aufgrund der anhaltenden wirtschaftlichen Krise in Brasilien konnte die Region Americas die Umsätze auch im vergangenen Quartal nicht ganz halten. Sie gingen im ersten Halbjahr 2016 um 9,4 Mio. EUR auf 116,3 Mio. EUR (01 – 06 15: 125,7) zurück. In der Region APAC konnte trotz der schwächeren Konjunktur in China und Japan noch ein Wachstum von 13,0 % auf 116,2 Mio. EUR (01 – 06 15: 102,8) erzielt werden. Die spürbaren konjunkturellen Einflüsse speziell in Brasilien und China wirkten sich auch weiterhin im Wesentlichen auf das Segment Seating Systems aus.

#### KONZERNERGEBNIS

Das Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag zum 30. Juni 2016 mit 36,4 Mio. EUR sehr deutlich über dem Wert des Vorjahres (01 – 06 15: 24,6). Das Vorjahresergebnis war zudem durch starke positive Währungsumrechnungseffekte in Höhe von 6,6 Mio. EUR beeinflusst worden, wohingegen die Währungsgewinne im ersten Halbjahr 2016 nur 0,6 Mio. EUR betragen. Die geplante operative Verbesserung ist trotz des anhaltend schwachen Marktumfeldes in Brasilien deutlich sichtbar. Dies zeigt sich vor allem auch in der EBIT-Rendite von 4,2 %, die sowohl über dem Wert des Vorjahreszeitraums (01 – 06 15: 3,5 %) als auch deutlich über der Rendite des Gesamtjahres 2015 von 3,0 % lag. Das Ergebnis nach Steuern des Konzerns liegt mit 21,3 Mio. EUR (01 – 06 15: 13,6) auch bereits deutlich über dem Vorjahreswert.

## KENNZAHLEN GRAMMER KONZERN NACH IFRS

IN MIO. EUR

	01 – 06 2016	01 – 06 2015
<b>Bilanz</b>		
Bilanzsumme	1.071,6	858,6
Eigenkapital	245,0	247,1
Eigenkapitalquote (in %)	23	29
Nettofinanzverbindlichkeiten	155,8	131,5
Gearing (in %)	64	53
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	19,9	15,9
Abschreibungen	23,4	19,5
Mitarbeiter (Anzahl, 30. Juni)	12.105	10.791

**BILANZ<sup>1</sup>**

Zum 30. Juni 2016 lag die Bilanzsumme des GRAMMER Konzerns bei 1.071,6 Mio. EUR (Vj. 992,0). Dies entspricht einem Anstieg von 79,6 Mio. EUR gegenüber dem Jahresabschluss 2015, der im Wesentlichen geschäftsbedingt durch den Anstieg des Working Capital entstanden sowie auf den Ausbau der strategischen Finanzierung zurückzuführen ist. Gegenüber dem ersten Halbjahr 2015 ist der Anstieg insbesondere auf den Erwerb der REUM Gruppe und der Finanzierungsstärkung zurückzuführen.

Während sich die **langfristigen Vermögenswerte** geringfügig von 373,6 Mio. EUR im Jahresabschluss 2015 auf 370,5 Mio. EUR verringerten, stiegen die **kurzfristigen Vermögenswerte** um 82,6 Mio. EUR auf 701,0 Mio. EUR an. So erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen geschäftsbedingt aufgrund der starken Umsatzentwicklung von 187,4 Mio. EUR auf 237,3 Mio. EUR. Die bereits zum Jahresende starke Position der Zahlungsmittel und kurzfristigen Einlagen erhöhte sich aufgrund des Ausbaus der strategischen Finanzierung und der dadurch bedingten Zuflüsse aus einem Ende 2015 begebenen Schuldscheindarlehen weiter auf 155,5 Mio. EUR (Vj. 127,3).

Das **Eigenkapital** sank aufgrund von Verrechnung stichtagsbezogen ermittelter versicherungsmathematischer Verluste aus leistungsorientierten Pensionsplänen sowie negativen Effekten aus Währungsumrechnungen leicht von 253,4 Mio. EUR im Jahresabschluss 2015 auf 245,0 Mio. EUR. Die Erfassung dieser stichtagsbezogenen Aufrechnung der Pensionsverpflichtungen ergab eine Verminderung des Eigenkapitals um 14,2 Mio. EUR. Durch die aufgrund der strategischen Finanzierungsreserve ausgeweitete Bilanzsumme sowie wegen der bewertungstechnischen Verrechnungen der Pensionsverpflichtungen zum Quartalsstichtag sank die Eigenkapitalquote von 26 (Vj.) auf 23 %.

Die **langfristigen Schulden** stiegen von 382,7 Mio. EUR aus dem Jahresabschluss 2015 auf 402,2 Mio. EUR. Hauptursächlich für den Anstieg ist die Umbewertung der Pensionsrückstellungen, die ausschließlich auf die kurzfristig sehr starke Veränderung des Diskontierungszinssatzes im Vergleich zum Stichtag 31. Dezember 2015 zurückzuführen ist. Die Nettofinanzverbindlichkeiten lagen mit 155,8 Mio. EUR auf dem Niveau des Jahresabschlusses 2015 (Vj. 155,5). Die Erhöhung zum Vorjahreshalbjahr 2015 ist dem Erwerb der REUM Gruppe zum Ende 2015 geschuldet.

Die **kurzfristigen Schulden** stiegen bedingt durch die Geschäftsentwicklung zum Stichtag leicht gegenüber dem Jahresabschluss 2015 von 355,9 auf 424,4 Mio. EUR an. Dies ist begründet durch die geschäftsbedingte Ausweitung der kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen auf 201,4 Mio. EUR (Vj. 186,7) sowie der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten auf 95,4 Mio. EUR (Vj. 70,2).

**INVESTITIONEN**

Zum 30. Juni 2016 lagen die Investitionen des GRAMMER Konzerns mit 19,9 Mio. EUR über dem Niveau des Vorjahres (01 – 06 15: 15,9). Die Investitionen dienen dem Ausbau und der Optimierung der Geschäftstätigkeiten in allen Regionen.

**MITARBEITER**

Zum 30. Juni 2016 waren im GRAMMER Konzern insgesamt 12.105 Mitarbeiter (30. Juni 2015: 10.791) beschäftigt. Der Anstieg ist überwiegend durch die Einbeziehung der REUM Gruppe entstanden.

<sup>1</sup> Hinweis zu Bilanzkennzahlen: Vj. bezieht sich auf den 31. Dezember 2015.

## SEGMENT AUTOMOTIVE

## KENNZAHLEN SEGMENT AUTOMOTIVE

IN MIO. EUR

	01 – 06 2016	01 – 06 2015	VERÄNDERUNG
Umsatz	635,0	494,9	28,3 %
EBIT	20,7	14,4	43,8 %
EBIT-Rendite (in %)	3,3	2,9	0,4 %-Punkte
Operatives EBIT	21,4	11,0	94,5 %
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	14,9	11,1	34,2 %
Mitarbeiter (Anzahl, 30. Juni)	8.118	6.827	18,9 %



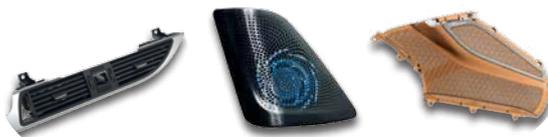
KOPFSTÜTZEN



ARMLEHNEN



MITTELKONSOLEN



NEUE INTERIOR COMPONENTS

## UMSATZ

Der Geschäftsverlauf des Segments Automotive war im ersten Halbjahr des Jahres 2016 weiterhin von deutlichen Umsatzzuwächsen geprägt, die sowohl aus der erstmaligen Einbeziehung der REUM Gruppe als auch durch den weiteren Umsatzzuwachs aus den Anläufen in 2015 sowie durch eine durchweg hohe Nachfrage im Premiumsegment weltweit generiert wurden. Zum 30. Juni 2016 stieg der Umsatz des Segments somit um 28,3 % oder 140,1 Mio. EUR auf 635,0 Mio. EUR (01 – 06 15: 494,9) an. Bezogen auf das Geschäftsvolumen blieb die Region EMEA die mit Abstand größte Region des Segments und konnte die Umsätze im Berichtszeitraum weiter deutlich steigern. Dies wurde zum Teil durch die Einbeziehung der REUM Gruppe, aber auch durch organisches Wachstum, vor allem im Bereich der Konsolen, erzielt.

In der Region Americas konnten die Umsätze das hohe Niveau des Vorjahres nicht ganz erreichen (-4,8 %). In der Region APAC hat das Wachstum mit 15,2 % im Bereich Automotive wieder deutlich Fahrt aufgenommen.

## EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Segments Automotive lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres bei 20,7 Mio. EUR (01 – 06 15: 14,4). Das Ergebnis im Vorjahr war zudem von rund 3,4 Mio. EUR positiven Wechselkurseffekten beeinflusst, das erste Halbjahr 2016 hingegen war mit 0,7 Mio. EUR negativen Wechselkurseffekten belastet. Die EBIT-Rendite des Segments betrug im Berichtszeitraum 3,3 % (01 – 06 15: 2,9). Somit zeigten sich im EBIT im ersten Halbjahr 2016 erste Erfolge aus den durchgeführten Maßnahmen zur Verbesserung und Optimierung der operativen Performance.

## INVESTITIONEN

Zum 30. Juni 2016 lagen die Investitionen des Segments mit 14,9 Mio. EUR unter anderem durch die Einbeziehung von REUM über dem Niveau des Vorjahres (01 – 06 15: 11,1) und dienen dem weiteren Ausbau der Geschäftstätigkeiten.

## MITARBEITER

Im Segment Automotive stieg die Anzahl der Mitarbeiter auf 8.118 (30.06.15: 6.827). Begründet ist dies mit der Einbeziehung der REUM Gruppe und der Erweiterung der Fertigungskapazitäten in Serbien, Tschechien, Mexiko und China.

## SEGMENT SEATING SYSTEMS

### KENNZAHLEN SEGMENT SEATING SYSTEMS

IN MIO. EUR

	01 – 06 2016	01 – 06 2015	VERÄNDERUNG
Umsatz	250,5	233,1	7,5 %
EBIT	20,0	16,0	25,0 %
EBIT-Rendite (in %)	8,0	6,9	1,1 %-Punkte
Operatives EBIT	18,6	13,2	40,9 %
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	3,9	4,1	-4,9 %
Mitarbeiter (Anzahl, 30. Juni)	3.716	3.701	0,4 %

### UMSATZ

Trotz weiterer marktbedingt rückläufiger Entwicklungen in Brasilien und China verzeichnete das Segment Seating Systems in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 einen erfreulichen Umsatzanstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7,5 %. Absolut lag der Umsatz des Segments im Berichtszeitraum bei 250,5 Mio. EUR und damit um 17,4 Mio. EUR über dem Vorjahreswert. Im Einzelnen verzeichnete das Geschäftsfeld Lkw aufgrund der anhaltenden Marktschwäche in Brasilien und der sich abkühlenden Konjunktur in China leicht rückläufige Umsätze, die aber durch Zuwächse der übrigen Geschäftsfelder in Europa und auch in APAC mehr als kompensiert werden konnten.

### EBIT

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) des Segments Seating Systems lag in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres bei 20,0 Mio. EUR (01 – 06 15: 16,0). Die EBIT-Rendite des Segments betrug im Berichtszeitraum 8,0 % (01 – 06 15: 6,9). Aufgrund der leichten Markterholung in der Region EMEA sowie dem Zuwachs in den margenstärkeren Geschäftsfeldern konnten weitere Verbesserungen im EBIT erreicht werden.

### INVESTITIONEN

Zum 30. Juni 2016 lagen die Investitionen des Segments mit 3,9 Mio. EUR leicht unter dem Niveau des Vorjahres (01 – 06 15: 4,1). Die Investitionen wurden vor allem in den USA und China durchgeführt.

### MITARBEITER

Im Segment Seating Systems blieb die Anzahl der Beschäftigten zum 30. Juni 2016 mit 3.716 Mitarbeitern nahezu konstant im Vergleich zum Vorjahr (30.06.15: 3.701).



#### OFFROAD

Fahrersitze für kommerzielle Nutzfahrzeuge (Landmaschinen, Baumaschinen, Stapler)



#### TRUCK & BUS

Fahrersitze für Lkw und Busse



#### RAILWAY

Passagiersitze für Bahnen, Lokführersitze

## RISIKEN/CHANCEN

Die Chancen und Risiken, auf die wir im Lagebericht des Geschäftsberichts zum 31. Dezember 2015 hingewiesen und die wir dort umfassend beschrieben haben, bestehen aus unserer aktuellen Sicht weiter. Kritisch beobachten wir die Marktentwicklung in Brasilien sowie die fortgesetzte öffentliche Diskussion um die Abgaswerte.

## AUSBLICK

In der gesamtwirtschaftlichen Beurteilung gehen wir davon aus, dass die erläuterten Ausführungen im Konzernlagebericht 2015 weiter gelten. Wir gehen unverändert von einem schwierigen und volatilen Umfeld aus, in dem sich die politischen Unsicherheiten jüngst nochmals spürbar verstärkt haben. Für das zweite Halbjahr erwarten wir trotzdem eine weiterhin sehr positive Geschäftsentwicklung im GRAMMER Konzern. Aufgrund saisonaler Effekte, geringerer Projektumsätze sowie möglicher Einflüsse der volatilen Märkte in Verbindung mit den angeführten politischen Instabilitäten sehen wir eine leicht geringere Wachstumsdynamik als noch im ersten Halbjahr 2016.

Somit erwarten wir für das Gesamtjahr 2016 insgesamt eine deutliche Umsatzsteigerung im GRAMMER Konzern (unter Einbeziehung der REUM Gruppe) von über 15 % gegenüber dem Vorjahr auf rund 1,66 Mrd. EUR. Auch das Konzern-EBIT in Höhe von mehr als 60 Mio. EUR wird den Vorjahreswert sehr deutlich übersteigen. Der GRAMMER Konzern liegt damit klar in unserem Zielkorridor für eine weitere nachhaltige Steigerung von Umsatz und Profitabilität in den kommenden Jahren. Diese Einschätzungen beruhen auf den aktuellen Prognosen zur Entwicklung der Weltwirtschaft, unserer Hauptabsatzmärkte und Kunden sowie auf aktuellen wirtschaftlichen oder auch politischen Rahmenbedingungen. Ferner kann die Geschäftsentwicklung des GRAMMER Konzerns allgemein auch aufgrund der im Geschäftsbericht 2015 im Chancen- und Risikobericht beschriebenen Chancen und Risiken von der Prognose abweichen. Mögliche Einflüsse der jüngsten politischen Entwicklungen verfolgen wir sehr sorgfältig, können diese aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abschließend bewerten.

## ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Annahmen und Einschätzungen des GRAMMER Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Derartige Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die GRAMMER weder kontrollieren noch präzise einschätzen kann, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und die Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollten einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren oder Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von GRAMMER weder beabsichtigt, noch übernimmt GRAMMER eine gesonderte Verpflichtung, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse nach Veröffentlichung dieses Dokuments anzupassen.

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss/-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

## NACHTRAGSBERICHT

Die Cascade International Investment GmbH mit Sitz in Wolfsburg hat uns nach § 21 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der GRAMMER AG am 28. Juli 2016 5,01 % beträgt. Davon werden der Eastern Horizon Group Netherlands B.V., Herrn Nijaz Hastor, Herrn Kenan Hastor und Herrn Damir Hastor 5,01 % gemäß § 22 WpHG zugerechnet. Herr Nijaz Hastor hält nun – unter Berücksichtigung der ihm über die HALOG GmbH & Co. KG zugerechneten Stimmrechte (10,22 %) – insgesamt 15,23 % der Stimmrechtsanteile an der GRAMMER AG. Detaillierte Informationen zu den Stimmrechtsmitteilungen sind auf der Homepage der GRAMMER AG ([www.grammer.com](http://www.grammer.com)) abrufbar.

## KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSS

### DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN GRAMMER KONZERN NACH IFRS

IN MIO. EUR		
	01 – 06 2016	01 – 06 2015
<b>Konzernumsatz</b>	860,6	710,2
Umsatz Automotive	635,0	494,9
Umsatz Seating Systems	250,5	233,1
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		
EBITDA	59,8	44,1
EBITDA-Rendite (in %)	6,9	6,2
EBIT	36,4	24,6
EBIT-Rendite (in %)	4,2	3,5
Operatives EBIT	35,8	18,0
Ergebnis vor Steuern	30,4	21,3
Ergebnis nach Steuern	21,3	13,6
<b>Bilanz</b>		
Bilanzsumme	1.071,6	858,6
Eigenkapital	245,0	247,1
Eigenkapitalquote (in %)	23	29
Nettofinanzverbindlichkeiten	155,8	131,5
Gearing (in %)	64	53
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	19,9	15,9
Abschreibungen	23,4	19,5
<b>Mitarbeiter (Anzahl, 30. Juni)</b>	12.105	10.791
<b>Aktienkennzahlen</b>	<b>30.06.2016</b>	<b>30.06.2015</b>
Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR)	36,20	29,65
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)	417,9	342,3
Ergebnis je Aktie (unverwässertes/verwässertes, in EUR)	1,88	1,21

## KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. JANUAR – 30. JUNI DES JEWEILIGEN GESCHÄFTSJAHRES

TEUR	01 – 06 2016	01 – 06 2015
Umsatzerlöse	860.629	710.155
Kosten der Umsatzerlöse	-756.184	-634.864
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>104.445</b>	<b>75.291</b>
Vertriebskosten	-18.742	-15.461
Verwaltungskosten	-53.477	-41.797
Sonstige betriebliche Erträge	4.175	6.609
<b>Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)<sup>1</sup></b>	<b>36.401</b>	<b>24.642</b>
Finanzerträge	681	570
Finanzaufwendungen	-6.802	-5.065
Sonstiges Finanzergebnis	77	1.167
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>30.357</b>	<b>21.314</b>
Ertragsteuern	-9.107	-7.686
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>21.250</b>	<b>13.628</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	21.138	13.579
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	112	49
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>21.250</b>	<b>13.628</b>
<b>Ergebnis je Aktie</b>		
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie in EUR	1,88	1,21

<sup>1</sup> Operatives Ergebnis wurde umbenannt in Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).

## KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

### 1. JANUAR – 30. JUNI DES JEWEILIGEN GESCHÄFTSJAHRES

TEUR	01 – 06 2016	01 – 06 2015
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>21.250</b>	<b>13.628</b>
<b>Beträge, die nicht in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden</b>		
<b>Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen</b>		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (-)	-20.320	8.661
Steueraufwand (-)/Steuerertrag	6.096	-2.520
<b>Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste (-) aus leistungsorientierten Plänen (nach Steuern)</b>	<b>-14.224</b>	<b>6.141</b>
<b>Summe der Beträge, die nicht in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden</b>	<b>-14.224</b>	<b>6.141</b>
<b>Beträge, die in künftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden</b>		
<b>Gewinne/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen</b>		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (-)	-775	3.369
<b>Gewinne/Verluste (-) aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen (nach Steuern)</b>	<b>-775</b>	<b>3.369</b>
<b>Gewinne/Verluste (-) aus der Absicherung von Cashflow Hedges</b>		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (-)	-1.259	-251
Abzüglich ergebniswirksamer Umbuchungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	64	489
Steueraufwand (-)/Steuerertrag	324	-59
<b>Gewinne/Verluste (-) aus der Absicherung von Cashflow Hedges (nach Steuern)</b>	<b>-871</b>	<b>179</b>
<b>Gewinne/Verluste (-) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe</b>		
In der laufenden Periode entstandene Gewinne/Verluste (-)	-5.369	473
<b>Gewinne/Verluste (-) aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe (nach Steuern)</b>	<b>-5.369</b>	<b>473</b>
<b>Summe der Beträge, die in zukünftigen Perioden in die GuV umgegliedert werden</b>	<b>-7.015</b>	<b>4.021</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-21.239</b>	<b>10.162</b>
<b>Gesamtergebnis nach Steuern</b>	<b>11</b>	<b>23.790</b>
Davon entfallen auf:		
Anteilseigner des Mutterunternehmens	-101	23.745
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	112	45

## KONZERNBILANZ

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR ZUM 30. JUNI 2016 UND 31. DEZEMBER 2015

### AKTIVA

TEUR	30.06.2016	31.12.2015
Sachanlagen	218.748	221.109
Immaterielle Vermögenswerte	86.819	90.856
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	4.035	4.038
Ertragsteuerforderungen	11	11
Latente Steueransprüche	57.188	53.852
Sonstige Vermögenswerte	3.707	3.707
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>370.508</b>	<b>373.573</b>
Vorräte	146.075	145.905
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	237.327	187.376
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	131.936	127.086
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	3.690	6.272
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	155.513	127.300
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	26.505	24.440
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>701.046</b>	<b>618.379</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.071.554</b>	<b>991.952</b>

### PASSIVA

TEUR	30.06.2016	31.12.2015
Gezeichnetes Kapital	29.554	29.554
Kapitalrücklage	74.444	74.444
Eigene Anteile	-7.441	-7.441
Gewinnrücklagen	212.425	199.698
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-64.871	-43.632
<b>Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital</b>	<b>244.111</b>	<b>252.623</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	896	800
<b>Eigenkapital</b>	<b>245.007</b>	<b>253.423</b>
Langfristige Finanzschulden	217.479	218.707
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.746	1.325
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.597	6.814
Sonstige Verbindlichkeiten	52	54
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	145.548	123.419
Passive latente Steuern	31.745	32.359
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>402.167</b>	<b>382.678</b>
Kurzfristige Finanzschulden	93.848	64.128
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	201.449	186.714
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	5.681	5.028
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	95.393	70.193
Kurzfristige Ertragsteuerverbindlichkeiten	6.313	11.066
Rückstellungen	21.696	18.722
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>424.380</b>	<b>355.851</b>
<b>Gesamtsumme Schulden</b>	<b>826.547</b>	<b>738.529</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.071.554</b>	<b>991.952</b>

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

### 1. JANUAR – 30. JUNI DES JEWEILIGEN GESCHÄFTSJAHRES

TEUR	01 – 06 2016	01 – 06 2015
<b>1. Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		
Ergebnis vor Steuern	30.357	21.314
Überleitung zwischen Ergebnis vor Steuern und Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		
Abschreibungen und Wertminderungen auf/von Sachanlagen	17.355	15.144
Abschreibungen und Wertminderungen auf/von Immaterielle(n) Vermögenswerte(n)	6.075	4.347
Gewinn (-)/Verlust aus Anlageabgängen	287	0
Sonstige zahlungsunwirksame Veränderungen	1.310	1.404
Finanzergebnis	6.044	3.328
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva		
Abnahme/Zunahme (-) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögenswerten	-57.187	-45.600
Abnahme/Zunahme (-) der Vorräte	-170	-5.902
Abnahme (-)/Zunahme der Rückstellungen und Pensionsrückstellungen	-1.782	-1.796
Abnahme (-)/Zunahme der Verbindlichkeiten und sonstigen Passiva	39.778	-5.010
Gezahlte Ertragsteuern	-8.780	-7.287
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>	<b>33.287</b>	<b>-20.058</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Erwerb		
Erwerb von Sachanlagen	-17.973	-14.267
Erwerb von Immateriellen Vermögenswerten	-1.913	-1.665
Abgänge		
Abgänge von Sachanlagen	241	477
Abgänge von Finanzanlagen	37	50
Erhaltene Zinsen	681	571
Erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand	0	2.777
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-18.927</b>	<b>-12.057</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Dividendenzahlung	-8.427	-8.411
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden	41.704	23.969
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulden	-8.168	-1.631
Abnahme (-)/Zunahme der Leasingverbindlichkeiten	-1.006	-764
Gezahlte Zinsen	-5.206	-3.594
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>18.897</b>	<b>9.569</b>
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1 – 3)	33.257	-22.546
Finanzmittelfonds zum 1. Januar	122.256	82.404
<b>Finanzmittelfonds zum 30. Juni</b>	<b>155.513</b>	<b>59.858</b>
<b>5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Liquide Mittel	155.513	59.858
Kontokorrentkredite gegenüber Kreditinstituten	0	0
<b>Finanzmittelfonds zum 30. Juni</b>	<b>155.513</b>	<b>59.858</b>

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

ZUM 30. JUNI 2016

TEUR

	GEZEICHNETES			EIGENE ANTEILE
	KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	GEWINNRÜCKLAGEN	
Stand zum 1. Januar 2016	29.554	74.444	199.698	-7.441
Ergebnis nach Steuern	0	0	21.138	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>21.138</b>	<b>0</b>
Dividendenausschüttungen	0	0	-8.411	0
Stand zum 30. Juni 2016	29.554	74.444	212.425	-7.441

## KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

ZUM 30. JUNI 2015

TEUR

	GEZEICHNETES			EIGENE ANTEILE
	KAPITAL	KAPITALRÜCKLAGE	GEWINNRÜCKLAGEN	
Stand zum 1. Januar 2015	29.554	74.444	184.505	-7.441
Ergebnis nach Steuern	0	0	13.579	0
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	0
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>13.579</b>	<b>0</b>
Dividendenausschüttungen	0	0	-8.411	0
Stand zum 30. Juni 2015	29.554	74.444	189.673	-7.441

## KUMULIERTES SONSTIGES ERGEBNIS

CASHFLOW HEDGES	FREMDWÄHRUNGS- UMRECHNUNG	NETTO- INVESTITIONEN IN AUSLÄNDISCHE GESCHÄFTSBETRIEBE	VERS.MATHEM. GEWINNE U. VERLUSTE AUS LEISTUNGSOR. PLÄNEN	SUMME	ANTEILE OHNE BEHERRSCHENDEN EINFLUSS	KONZERN- EIGENKAPITAL
-869	-231	-7.972	-34.560	252.623	800	253.423
0	0	0	0	21.138	112	21.250
-871	-775	-5.369	-14.224	-21.239	0	-21.239
-871	-775	-5.369	-14.224	-101	112	11
0	0	0	0	-8.411	-16	-8.427
-1.740	-1.006	-13.341	-48.784	244.111	896	245.007

## KUMULIERTES SONSTIGES ERGEBNIS

CASHFLOW HEDGES	FREMDWÄHRUNGS- UMRECHNUNG	NETTO- INVESTITIONEN IN AUSLÄNDISCHE GESCHÄFTSBETRIEBE	VERS.MATHEM. GEWINNE U. VERLUSTE AUS LEISTUNGSOR. PLÄNEN	SUMME	ANTEILE OHNE BEHERRSCHENDEN EINFLUSS	KONZERN- EIGENKAPITAL
-1.846	-836	-6.345	-41.002	231.033	728	231.761
0	0	0	0	13.579	49	13.628
179	3.373	473	6.141	10.166	-4	10.162
179	3.373	473	6.141	23.745	45	23.790
0	0	0	0	-8.411	0	-8.411
-1.667	2.537	-5.872	-34.861	246.367	773	247.140

## ANHANG ZUM KONZERNHALBJAHRESABSCHLUSS

### ALLGEMEINE GRUNDLAGEN

Die GRAMMER AG hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015 und den vorliegenden Konzernhalbjahresabschluss zum 30. Juni 2016 in Übereinstimmung mit den vom IASB (International Accounting Standards Board) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses und der Vergleichszahlen für das Vorjahr wurden grundsätzlich zum 30. Juni 2016 die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie dieselben Konsolidierungsgrundsätze angewendet, die auch für den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewandt wurden. Diese Grundsätze und Methoden werden im Anhang des Konzernabschlusses 2015, der auch im Geschäftsbericht 2015 vollständig veröffentlicht ist, detailliert beschrieben und sollten daher zusammen mit dem Halbjahresfinanzbericht gelesen werden.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und enthält alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufs des Unternehmens in den Berichtszeiträumen darzustellen. Die im ersten Halbjahr bzw. in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 erzielten Ergebnisse lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden sämtliche Werte auf Tausend Euro (TEUR) gerundet. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Beträge und Prozentangaben nicht genau zu den angegebenen Summen addieren.

### KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss sind folgende Gesellschaften einbezogen:

	INLAND	AUSLAND	GESAMT
Vollkonsolidierte Gesellschaften (inkl. GRAMMER AG)	6	25	31
At Equity einbezogene Gesellschaften	0	1	1
<b>Gesellschaften</b>	<b>6</b>	<b>26</b>	<b>32</b>

In den Konzernabschluss sind neben der GRAMMER AG fünf inländische und 25 ausländische Gesellschaften, die von der GRAMMER AG gemäß IFRS 10 direkt oder indirekt beherrscht werden, einbezogen.

Unter den At Equity einbezogenen Gesellschaften wird das Gemeinschaftsunternehmen GRA-MAG ausgewiesen, an dem die GRAMMER AG 50 % der Stimmrechte hält.

### FINANZSCHULDEN

#### LANGFRISTIGE FINANZSCHULDEN

Die langfristigen Finanzschulden setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30. JUNI 2016	31. DEZEMBER 2015
Schuldscheindarlehen	200.950	202.097
Andere	16.529	16.610
<b>Langfristige Finanzschulden</b>	<b>217.479</b>	<b>218.707</b>

Die langfristigen Finanzschulden veränderten sich zum Halbjahr 2016 geringfügig.

Im Jahr 2015 hat die GRAMMER AG ein weiteres Schuldscheindarlehen im Gesamtnennwert von 120 Mio. EUR begeben. Die erste Tranche in Höhe von 81 Mio. EUR wurde bereits zum 29. Dezember 2015, die zweite Tranche in Höhe von 39 Mio. EUR wurde am 4. Januar 2016 valutiert.

Des Weiteren wurde im Juni 2016 ein Teil eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 40 Mio. EUR aufgrund der Fälligkeit in die kurzfristigen Finanzschulden umgliedert.

**KURZFRISTIGE FINANZSCHULDEN**

Die kurzfristigen Finanzschulden setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30. JUNI 2016	31. DEZEMBER 2015
Schuldscheindarlehen	82.099	41.417
Kontokorrentkredite	0	5.044
Andere	11.749	17.667
<b>Kurzfristige Finanzschulden</b>	<b>93.848</b>	<b>64.128</b>

Die kurzfristigen Finanzschulden in Höhe von insgesamt 93,8 Mio. EUR lagen über Vorjahresniveau (Vj. 64,1). Die Erhöhung ist vor allem zurückzuführen auf eine Umgliederung eines Teils eines Schuldscheindarlehens in Höhe von 40 Mio. EUR in den kurzfristigen Bereich aufgrund der Fälligkeit.

**EIGENKAPITAL**

Die Entwicklung des Eigenkapitals des GRAMMER Konzerns ist im Eigenkapitalpiegel auf den Seiten 12/13 dargestellt. Die Gewinnrücklagen sind aufgrund des positiven Quartalsergebnisses gegenüber dem Vorjahr von 199.698 TEUR auf 212.425 TEUR gestiegen.

Das kumulierte sonstige Ergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Differenzen aus der erfolgsneutralen Währungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Tochterunternehmen, die Effekte aus der Absicherung von Cashflow Hedges sowie die verrechneten Veränderungen aus den Nettoinvestitionen nach IAS 21 einschließlich darauf verrechnete latente Steuern. Zudem sind hier im ersten Halbjahr die Veränderungen aus Anwendung der Regelungen des IAS 19 hinsichtlich der versicherungsmathematischen Verluste enthalten.

Die GRAMMER AG hat nach Beschlussfassung der Hauptversammlung der GRAMMER AG am 11. Mai 2016 im laufenden Geschäftsjahr für das Geschäftsjahr 2015 eine Dividende in Höhe von 0,75 EUR pro Aktie ausgeschüttet. Insgesamt wurden unter Berücksichtigung der 330.050 eigenen Aktien, die nicht dividendenberechtigt sind, 8,4 Mio. EUR (Vj. 8,4) Dividende aus dem Bilanzgewinn ausgeschüttet. Der Restbetrag von 22,8 Mio. EUR wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

## FINANZINSTRUMENTE

## ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ÜBER FINANZINSTRUMENTE

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Fair Values sowie Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Der Fair Value eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt würde.

TEUR					
	BEWERTUNGS- KATEGORIE NACH IAS 39	BUCHWERT 30.06.2016	FAIR VALUE 30.06.2016	BUCHWERT 31.12.2015	FAIR VALUE 31.12.2015
<b>Aktiva</b>					
Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen	LaR	155.513	155.513	127.300	127.300
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	237.327	237.327	187.376	187.376
<b>Sonstige finanzielle Vermögenswerte</b>					
Darlehen und Forderungen	LaR	11.575	11.575	13.394	13.394
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	LaR	123.878	123.878	116.920	116.920
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	129	129	129	129
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FAHfT	8	8	23	23
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	381	381	658	658
<b>Passiva</b>					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	203.195	203.195	188.039	188.045
Kurz- und langfristige Finanzschulden	FLAC	311.327	311.327	282.835	286.177
<b>Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	363	363	941	941
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	7.932	7.932	8.848	8.594
Derivate ohne Hedge-Beziehung	FLHfT	50	50	43	43
Derivate mit Hedge-Beziehung	n.a.	2.933	2.933	2.010	2.010
<b>Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:</b>					
Darlehen und Forderungen	LaR	528.293	528.293	444.990	444.990
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	AfS	129	129	129	129
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte	FAHfT	8	8	23	23
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	FLAC	514.885	514.885	471.815	475.163
Zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Verbindlichkeiten	FLHfT	50	50	43	43

**BEWERTUNG ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT**

In der folgenden Tabelle werden die quantitativen Angaben zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte und Schulden nach Hierarchiestufen zum 30. Juni 2016 dargestellt:

TEUR				
	SUMME	STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte</b>				
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte	389	0	389	0
Zinsswaps	0	0	0	0
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Schulden</b>				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Devisentermingeschäfte	189	0	189	0
Zinsswaps	2.794	0	2.794	0
<b>Schulden, für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird</b>				
Verzinsliche Darlehen				
Verpflichtungen aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen und Mietkaufverträgen	10.337	0	10.337	0
Kurz- und langfristige Finanzschulden	311.327	0	311.327	0

In der folgenden Tabelle werden die quantitativen Angaben zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts der Vermögenswerte und Schulden nach Hierarchiestufen zum 31. Dezember 2015 dargestellt:

TEUR				
	SUMME	STUFE 1	STUFE 2	STUFE 3
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Vermögenswerte</b>				
Derivative finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte	681	0	681	0
Zinsswaps	0	0	0	0
<b>Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte Schulden</b>				
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten				
Devisentermingeschäfte	74	0	74	0
Zinsswaps	1.979	0	1.979	0
<b>Schulden, für die ein beizulegender Zeitwert ausgewiesen wird</b>				
Verzinsliche Darlehen				
Verpflichtungen aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen und Mietkaufverträgen	11.124	0	11.124	0
Kurz- und langfristige Finanzschulden	286.177	0	286.177	0

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie spiegeln die Bedeutung der für die Bewertung verwendeten Inputdaten wider und sind wie folgt abgestuft:

Stufe 1: Auf aktiven Märkten notierte (nicht angepasste) Marktpreise für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten.

Stufe 2: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit liegen entweder direkt oder indirekt beobachtbare Inputdaten vor, die keine notierten Preise nach Stufe 1 darstellen.

Stufe 3: Für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit herangezogene Inputdaten, die nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

In der Berichtsperiode gab es keine Umgruppierungen zwischen Stufe 1 und Stufe 2.

**SEGMENTBERICHTERSTATTUNG****SEGMENTINFORMATIONEN**

Die Segmentinformationen werden für die Segmente Automotive und Seating Systems dargestellt.

Die zentralen Posten und die Eliminierungen konzerninterner Transaktionen werden in der Spalte „Central Services/Überleitung“ ausgewiesen.

Die entsprechenden Erläuterungen zu den Tätigkeitsfeldern sind auch im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 ausgewiesen.

**BERICHTSSEGMENTE****ZUM 30. JUNI 2016**

TEUR

	SEATING SYSTEMS	AUTOMOTIVE	CENTRAL SERVICES/ ÜBERLEITUNG	GRAMMER KONZERN
Erlöse aus Verkäufen an externe Kunden	231.724	628.905	0	860.629
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	18.809	6.104	-24.913 <sup>1</sup>	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>250.533</b>	<b>635.009</b>	<b>-24.913</b>	<b>860.629</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>20.004</b>	<b>20.681</b>	<b>-4.284</b>	<b>36.401</b>

**ZUM 30. JUNI 2015**

TEUR

	SEATING SYSTEMS	AUTOMOTIVE	CENTRAL SERVICES/ ÜBERLEITUNG	GRAMMER KONZERN
Erlöse aus Verkäufen an externe Kunden	218.890	491.265	0	710.155
Erlöse aus Transaktionen mit anderen Segmenten	14.236	3.686	-17.922 <sup>1</sup>	0
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>233.126</b>	<b>494.951</b>	<b>-17.922</b>	<b>710.155</b>
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>16.022</b>	<b>14.378</b>	<b>-5.758</b>	<b>24.642</b>

<sup>1</sup> Verkäufe und Erlöse mit anderen Segmenten werden grundsätzlich zu Preisen erbracht, wie sie auch mit Konzernfremden vereinbart würden.

**ÜBERLEITUNGSRECHNUNG**

Die Überleitung der Summe Segmentergebnis (EBIT) auf das Ergebnis vor Steuern ergibt sich wie folgt:

TEUR		
	01 – 06 2016	01 – 06 2015
<b>Segmentergebnis (EBIT)</b>	<b>40.685</b>	<b>30.400</b>
Central Services <sup>1</sup>	-4.965	-4.687
Eliminierungen <sup>2</sup>	681	-1.071
<b>Konzernergebnis (EBIT)</b>	<b>36.401</b>	<b>24.642</b>
Finanzergebnis	-6.044	-3.328
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>30.357</b>	<b>21.314</b>

<sup>1</sup> In der Zeile Central Services werden zentral verantwortete Sachverhalte des Konzerns ausgewiesen.

<sup>2</sup> Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

**ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN**

In der nachfolgenden Tabelle werden Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen zum 30. Juni 2016 und 30. Juni 2015 dargestellt:

TEUR					
NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN	2016	VERKÄUFE AN NAHESTEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN	KÄUFE VON NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	FORDERUNGEN GEGEN- ÜBER NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN	VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHE- STEHENDEN UNTER- NEHMEN UND PERSONEN
	GRA-MAG Truck Interior Systems LLC	2015	3.324	0	7.617
		5.120	0	10.765	0

**HAFTUNGSVERHÄLTNISSE**

Zum 30. Juni 2016 bestehen Bürgschaften in Höhe von 600 TEUR. Diese wurden vor allem als Erfüllungsbürgschaft für Vertragsverletzungen gewährt.

## DIE WICHTIGSTEN KENNZAHLEN GRAMMER KONZERN NACH IFRS – QUARTALSÜBERSICHT

IN MIO. EUR				
	Q2 2016	Q2 2015	01 – 06 2016	01 – 06 2015
<b>Konzernumsatz</b>	434,7	357,5	860,6	710,2
Umsatz Automotive	318,9	249,6	635,0	494,9
Umsatz Seating Systems	128,5	116,5	250,5	233,1
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>				
EBITDA	33,6	17,9	59,8	44,1
EBITDA-Rendite (in %)	7,7	5,0	6,9	6,2
EBIT	21,6	8,1	36,4	24,6
EBIT-Rendite (in %)	5,0	2,3	4,2	3,5
Operatives EBIT	18,5	11,2	35,8	18,0
Ergebnis vor Steuern	19,7	5,5	30,4	21,3
Ergebnis nach Steuern	13,8	3,9	21,3	13,6
<b>Bilanz</b>				
Bilanzsumme	1.071,6	858,6	1.071,6	858,6
Eigenkapital	245,0	247,1	245,0	247,1
Eigenkapitalquote (in %)	23	29	23	29
Nettofinanzverbindlichkeiten	155,8	131,5	155,8	131,5
Gearing (in %)	64	53	64	53
Investitionen (ohne Unternehmenserwerb)	10,9	7,1	19,9	15,9
Abschreibungen	12,0	9,8	23,4	19,5
<b>Mitarbeiter (Anzahl, 30. Juni)</b>			12.105	10.791
<b>Aktienkennzahlen</b>			<b>30.06.2016</b>	<b>30.06.2015</b>
Kurs (Xetra-Schlusskurs in EUR)			36,20	29,65
Marktkapitalisierung (in Mio. EUR)			417,9	342,3
Ergebnis je Aktie (unverwässertes/verwässertes, in EUR)			1,88	1,21

# FINANZKALENDER 2016 UND MESSETERMINE<sup>1</sup>

## WICHTIGE TERMINE FÜR AKTIONÄRE UND ANALYSTEN

---

Quartalsmitteilung 3. Quartal 2016

09.11.2016

---

## WICHTIGE MESSETERMINE

---

Caravan Salon 2016, Düsseldorf, Deutschland	27.08. – 04.09.2016
IHMX 2016, Birmingham, Großbritannien	13.09. – 16.09.2016
IBEX, Tampa, Florida, USA	15.09. – 17.09.2016
Innotrans 2016, Berlin, Deutschland	20.09. – 23.09.2016
IAA Nutzfahrzeuge 2016, Hannover, Deutschland	22.09. – 29.09.2016
GIE Expo 2016, Louisville, Kentucky, USA	19.10. – 21.10.2016
CeMAT 2016, Shanghai, China	01.11. – 04.11.2016
EIMA 2016, Bologna, Italien	09.11. – 13.11.2016
METS 2016, Amsterdam, Niederlande	15.11. – 17.11.2016
Bauma China 2016, Shanghai, China	22.11. – 25.11.2016

---

<sup>1</sup> Alle Termine sind vorläufige Angaben. Änderungen vorbehalten.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

GRAMMER AG  
Postfach 14 54  
92204 Amberg

### Erscheinungsdatum

10. August 2016

### Konzeption, Umsetzung

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

### Druck

Frischmann, Amberg

## KONTAKT

### GRAMMER AG

Georg-Grammer-Straße 2  
92224 Amberg

Postfach 14 54  
92204 Amberg

Telefon 0 96 21 66 0  
Telefax 0 96 21 66 1000  
www.grammer.com

### Investor Relations

Ralf Hoppe  
Telefon 0 96 21 66 2200  
Telefax 0 96 21 66 32200  
E-Mail investor-relations@grammer.com



Die Ergebnisveröffentlichung des GRAMMER Konzerns  
liegt in deutscher und englischer Sprache vor.

**GRAMMER AG**

Postfach 14 54  
92204 Amberg  
Telefon 0 96 21 66 0  
[www.grammer.com](http://www.grammer.com)